

Teppichboden mit Wiederaufnahmekleber verlegen

Nicht nur in Mietwohnung bietet sich beim vollflächigen Verkleben von Teppichboden eine Fixierung mit so genanntem Wiederaufnahmekleber an. Im Gegensatz zu normalen Kunstharzlösemittelklebern oder Kunstharzdispersionsklebern haben solche Kleber den Vorteil, dass sie selbst und der damit fixierte Teppichboden (man spricht hier nicht von kleben) wieder leicht vom Unterboden entfernt werden können. Meistens ist der Teppichboden danach allerdings nicht mehr zu verwenden.

Die Fixierung von Teppichböden mit Wiederaufnahmeklebern erfordert wenig saugfähige Untergründe. Zementestriche müssen vorher gespachtelt und saugende Untergründe mit einem Tiefgrund grundiert werden. Vor dem Auftragen des Klebers muss die Grundierung vollständig getrocknet sein. Bevor der Teppichboden zur 1-2-tägigen Anpassung an das Raumklima ausgelegt wird, muss der Unterboden mit einem Staubsauger gereinigt werden.

Rosenblatt

Elsa-Brändström-Str. 1 a
50374 Erftstadt/Lechenich

Tel: 02235/ 5193

Fax: 02235/ 953356

info@rosenblatt-erftstadt.de

www.rosenblatt-erftstadt.de



Legen Sie den Teppichboden vollflächig im Raum aus und beschneiden Sie mit einem Teppichmesser mit Hackenklinge alle an die umliegenden Wände anstoßenden Kanten. Während des Schneidens muss der Belag gut festgehalten werden. Hundertprozentig genaue Schnitte erhalten Sie mit dem Cutexact, der immer den richtigen Abstand zur Wand herstellt und saubere Schnitte ermöglicht. Hier finden Sie weitere Tipps zum richtigen Teppich schneiden. Der Belag darf von jetzt an nicht mehr verrutschen. Schlagen Sie eine Hälfte des Teppichbodens vorsichtig zurück.

Entnehmen Sie den gebrauchsfertigen Kleber mit der Rolle aus dem Gebinde und tragen Sie ihn nach den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers gleichmäßig und dünn auf dem Boden auf.



Nun wird der fertig zugeschnittene Teppichboden in das Kleberbett eingerollt und zunächst an den Rändern besonders gut angerieben. Eventuelle Luftblasen werden beim nachfolgenden Anreiben der gesamten fixierten Fläche in Richtung auf die noch freie Seite des Belags hinausgedrückt.

Jetzt legen Sie die zweite Hälfte des Teppichbodens zurück, tragen den Kleber im Bereich der freien Bodenfläche auf und rollen ihn wie vorher in das Kleberbett ein.

Während der Verarbeitungszeit des Klebers (Herstellerangaben beachten) können Sie die Lage der Bahnen in den Rand- und Nahtbereichen korrigieren. Reiben Sie dabei mit einem Reibholz alle Luftblasen zum Rand hin heraus und beschweren Sie abschließend eventuelle Nahtstellen mit einem Brett, auf das Sie mehrere schwere Gegenstände stellen.



Rosenblatt

Elsa-Brändström-Str. 1 a

50374 Erfstadt/Lechenich

Tel: 02235/ 5193

Fax: 02235/ 953356

info@rosenblatt-erftstadt.de

www.rosenblatt-erftstadt.de

Teppich wieder entfernen



Bei der späteren Wiederaufnahme des Teppichbodens muss sorgfältig verfahren werden. Wiederaufnahmekleber haben eine hohe Schubfestigkeit, aber eine geringe Schälfestigkeit. Heben Sie den Belag im Randbereich an einer Stelle hoch und ziehen Sie ihn dann langsam und flach über dem Fußboden ab. Wenn der Kleber an einer Stelle abreißt, so versuchen Sie, den Belag von einer anderen Seite her abzuziehen. Falls auch das nicht hilft, nehmen Sie einen Spachtel zu Hilfe.



In vielen Fällen verbleiben noch Kleberreste auf dem Boden. Sie werden mit warmem Spülmittelwasser lange eingeweicht.



Die anschließende, restlose Entfernung des Klebers dürfte bei sachgemäßer Verarbeitung mit dem Spachtel kein Problem sein.

Rosenblatt

Elsa-Brändström-Str. 1 a
50374 Erftstadt/Lechenich

Tel: 02235/ 5193

Fax: 02235/ 953356

info@rosenblatt-erftstadt.de

www.rosenblatt-erftstadt.de